



Arbeiterwohlfahrt
**Bezirksverband
Potsdam e.V.**

ARBEITERWOHLFAHRT BEZIRKSVERBAND POTSDAM E.V.
Neuendorfer Straße 39a · 14480 Potsdam

Neuendorfer Straße 39a
14480 Potsdam

Bündnis „Stadtmitte für Alle“
Herr Tomczak, Herr Zschoge

TEL 0331 73041770
FAX 0331 73041780
info@awo-potsdam.de

www.awo-potsdam.de



Potsdam, den 01.08.2017

Sehr geehrter Herr Tomczak,
Sehr geehrter Herr Zschoge,
gerne unterstützen wir Ihr Anliegen wie folgt

Wer wir sind

Der AWO Bezirksverband Potsdam e.V. ist in den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe, Behindertenhilfe, Sozialpsychiatrie, Seniorenarbeit, Wohnungslosen- und Wohnhilfe, ambulante Suchtberatung, Schuldnerberatung, Selbsthilfe, Flüchtlingshilfe und in der Stadteitarbeit tätig. Der AWO Bezirksverband Potsdam ist Träger von zwei Fachschulen für Sozialwesen, einer Altenpflegeschule, einer Grundschule, einer Ehrenamtsagentur und mehrerer Bürgerhäuser und Begegnungsstätten.

Das Handeln des AWO Bezirksverbandes e.V. Potsdam ist an den Grundprinzipien Solidarität, Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Toleranz ausgerichtet. In unseren Vereinen, Einrichtungen und Diensten fördern wir soziales und demokratisches Denken und Handeln. Wir unterstützen die Menschen, die wir begleiten, ihr Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten und fördern damit die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.

Was wir wollen

Die Möglichkeit nutzen, an einem der letzten öffentlichen Standorte 25 bezahlbare Wohnungen für Familien mit Kindern, Räume für Quartiersmanagement als Angebote und als Treffpunkte für alle Bevölkerungsgruppen, wie EKIZ, Beratungsstellen und Begegnungsräume zu schaffen.

Warum in der Stadtmitte

Wir sind davon überzeugt dass ein modernes gemeinwesenorientiertes Zentrum im Herzen der Stadt eine attraktive Anbindung für die Stadtbevölkerung jeden Alters bieten muss. Die Innenstadt erhält einen weiteren Fixpunkt aktiven städtischen Lebens und Schaffens, der auf die gesamte Nachbarschaft ausstrahlt, innovative Lebendigkeit einer modernen Innenstadt fördert und diese im Straßenbild sichtbar macht.

Soziale Ansprechpartner in den innerstädtischen Wohngebieten bleiben erhalten. Das fördert direkt die Lebensqualität der innerstädtischen Wohngebiete für alle Bevölkerungsgruppen und wirkt der Gentrifizierung der innerstädtischen Nachbarschaften entgegen.

Es ist uns bisher nicht gelungen, ein passendes, barrierefreies, bezahlbares und verkehrsgünstig gelegenes Mietobjekt mit angemessener Infrastruktur in der Innenstadt zu finden.

Die entscheidenden Beschlüsse aus dem Jahre 2010 sind 7 Jahren alt und müssten unserer Ansicht nach überprüft werden. Die Erfahrungen in Potsdam, z.B. beim übereilten Verkauf von Schulgebäuden, die dann nicht mehr zur Bedarfsdeckung zur Verfügung stehen, zeigen: Öffentliche Grundstücke können schließlich nur einmal verkauft werden und sind dann für immer verloren.

Mit freundlichen Grüßen


Angela Schweers
Vorstandsvorsitzende